Call for Participation

3. Retreat des NFDI4Memory "Promovierendennetzwerks Digital History" (PnDH)

30.03.—01.04.2027, Akademie Waldschlösschen – 37130 Gleichen bei Göttingen

Der digitale Wandel der historisch arbeitenden Geisteswissenschaften hat unmittelbare Auswirkungen auf Inhalte und Formate von Dissertationen. Vor allem Promovierende in den Geschichtswissenschaften, die datenbasiert und unter Rückgriff auf digitale Methoden arbeiten, beschreiten auf beiden Ebenen häufig neuen und ungewohnten Boden. Gleichzeitig sind formale Anforderungen an historisch arbeitende Doktorand:innen vielerorts auf klassische, rein textbasierte und monographische Dissertationen ausgerichtet.

Im "NFDI4Memory ‚Promovierendennetzwerk Digital History'" (kurz PnDH) bauen wir gemeinsam mit Promovierenden historisch und datengetrieben arbeitender Geisteswissenschaften sowie ihren Betreuer:innen ein Netzwerk auf, in dem wir diskutieren und erproben, wie inhaltliche und formale Anforderungen an heutige und zukünftige Dissertationen aussehen können und sollten.

Eine zentrale Säule des PnDH sind die regelmäßig stattfindenden Retreats, bei denen Promovierende über mehrere Tage zum intensiven Austausch zusammenkommen.

Nachdem sich das erste Retreat 2024 vor allem mit der Promotionskultur selbst auseinandergesetzt hat und 2025 ein Retreat mit dem Fokus auf digitale Methoden durchgeführt wurde, steht das 3. Retreat des Netzwerks unter der Leitfrage, wie historische Erkenntnis aus digitalen Forschungsprozessen entsteht. Gemeinsam wollen wir der Frage nachgehen, wie der Einsatz digitaler Methoden in den Dissertationsprojekten den Blick auf die historische Überlieferung verändert und welche neuen Perspektiven auf die daraus gewonnenen Erkenntnisse eröffnet werden.

Im Vorfeld erstellen die Teilnehmende sogenannte Source-Data-Stories, in dem das Verhältnis zwischen dem eigenen historischem Untersuchungsgegenstand und Daten reflektiert wird (Abgabefrist: 15.03.2027, ca. 3-5 Seiten). Diese Stories dienen uns dann als Grundlage für den gemeinsamen epistemologischen Austausch (weitere Informationen folgen nach Annahme). Zudem werden wir gemeinsam ein Panel für das NFDI4Memory Community Forum 2027 und für Veranstaltungen im Rahmen des Tags der Geschichtswissenschaft in Heidelberg planen.

Die Fahrt- und Unterbringungskosten für den Retreat werden von NFDI4Memory übernommen.

Wie bewerben?

Interessierte Promovierende mit einem digital-historischen Dissertationsvorhaben können sich bis einschließlich 12.12.2026 bewerben.

Dazu senden Sie bitte

- ein Abstract (4000-5000 Zeichen) in Deutsch oder Englisch (die Veranstaltungssprache wird Deutsch sein), das einen Überblick über Forschungsfragen, Daten und Methoden Ihres Dissertationsprojekts bietet,
- eine max. 1-seitige, aussagekräftige Bibliographie zum Abstract und
- einen max. 1-seitigen tabellarischen Lebenslauf

in einer zusammengefassten PDF-Datei per E-Mail an: promovierende.4memory.ifg@hu-berlin.de.

Kontakt:

Melden Sie sich bei allgemeinem Interesse am Netzwerk gerne bereits jetzt für unseren Newsletter an (Anmeldung über https://4memory.de/aktivitaeten/promovierendennetzwerk/). Hier werden wir regelmäßig über die weiteren Aktivitäten des Netzwerks informieren.

Bei Unklarheiten und Fragen können Sie sich gerne jederzeit an Patrick Nehr-Baseler (promovierende.4memory.ifg@hu-berlin.de) wenden.

Professur für Digital History
Institut für Geschichtswissenschaften
Humboldt-Universität zu Berlin

Für was steht NFDI4Memory?

NFDI4Memory, das Konsortium für die historisch arbeitenden Geisteswissenschaften innerhalb der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI), treibt institutionelle, fachliche und methodische Innovationen an. Das Konsortium integriert erstmals Forschungs-, Gedächtnis- und Informationsinfrastruktureinrichtungen in einer digitalen Forschungsdateninfrastruktur. NFDI4Memory wird gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), Projektnummer 501609550.